

Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Max. 2-3 Seiten in Deutsch oder Englisch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter)

Mobilitätsprogramm	Erasmus+
Partneruniversität	Université catholique de Lyon
Besuchtes Studienfach	Business Administration
Semester	3. Semester (Wintersemester 2021)
Name und E-Mail fakultativ	

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Ich würde immer wieder ein Auslandssemester absolvieren, da es eine einmalige und tolle Erfahrung war! Man lernt viele neue Menschen und Kulturen kennen. Ich kann jedem nur ans Herz legen ein Auslandssemester zu machen! Ich finde es schade, dass mein Auslandssemester nur vier Monate gedauert hat, denn die Zeit ist viel zu schnell vergangen.
Einreise/Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Da ich EU-Bürgerin bin, benötigte ich kein Visum für den Aufenthalt. Wenn man keine European Health Insurance Card hat, muss man eine französische Krankenversicherung beantragen, da die Gastuniversität in Lyon von allen europäischen Studenten die European Health Insurance Card benötigt und von nicht europäischen Studenten fordert, dass sie die französische Krankenversicherung beantragen. Das Beantragen ist kostenlos und wird online erledigt.
Zimmersuche/Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Es gibt die Möglichkeit 50€ zu zahlen, damit das Service Logement der Universität einem bei der Zimmersuche hilft und sich um den Vertrag kümmert. Man benötigt viele Dokumente für die Schlüsselübergabe im Studentenwohnheim, wie etwa Visale, Smerra. Am besten ist es, wenn man diese Dokumente vorzeitig zu Hause vorbereitet, da man diese Dokumente benötigt, wenn man das erste Mal den Schlüssel abholt. Den Termin für die Schlüsselübergabe vereinbart man online (etwa bei den Wohnheimen von Crous Lyon).
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Wenn man zwischen 18 Jahren und 25 Jahren alt ist, zahlt man 25€ monatlich und kann alle Verkehrsmittel (Bus, Tram, Metro, Standseilbahn) in Lyon benutzen. Das Angebot der öffentlichen Verkehrsmittel ist sehr praktisch. Alle paar Minuten fahren eine Tram oder eine Metro und man kann alles in Lyon sehr schnell erreichen. Von meinem Wohnheim, war die Universität nur zwei Tramstationen entfernt.
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- und Studiennachweise	Man sollte mindestens ein B2 Level in Englisch haben. Für den Französisch-Kurs gab es am Anfang des Semesters einen Einstufungstest, bei dem man allgemeine Daten über sich angeben musste, Texte schreiben (entsprechend den Levels A1, A2, B1, B2) und drei Sprachnachrichten hochladen musste bei denen man über drei verschiedenen Themen sprechen musste. Für diesen online Französisch-Test hatte man mehrere Tage Zeit.
Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur	Die Universität ist neben dem Bahnhof Perrache. Die Universität war von meinem Wohnheim leicht zu erreichen (10-15min zu Fuß) oder zwei Stationen mit der Tram. Die Kantine neben meinem Wohnheim bietet ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis an. Es gibt viel Auswahl und ein Gericht kostet ungefähr 3,30€. Während des Wintersemesters haben ungefähr 80 andere Auslandsstudenten mit mir an der Business School ESDES in Lyon studiert. Die Universität war früher ein Gefängnis mit dicken Wänden. Bei mir hat das WLAN normalerweise immer funktioniert. Aber manche Studenten hatten Probleme mit dem WLAN.
Sprachkurs an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen	Ich habe einmal die Woche für zwei Stunden Französisch Unterricht gehabt, der eigentlich 3 ECTS wert ist. Leider wurde mir diese 3 ECTS an der Universität Liechtenstein nicht angerechnet. Nichtsdestotrotz, habe ich diesen Französischkurs freiwillig besucht, um meine Französischkenntnisse zu verbessern. Je nachdem wie gut man bei dem Französischeinstitutstest zu Beginn des Semesters abgeschnitten hat,

	<p>wurde man einem der fünf Französischlevels zugeordnet, wobei das Level 1 für Anfänger war und Level 5 das beste Level darstellte. In dem Französischunterricht, den ich besucht habe (Level 5) haben wir viele Hörübungen gemacht, Videos angeschaut, dazu Fragen beantwortet sowie Leseübungen gemacht. Außerdem haben wir über das français familier gesprochen.</p> <p>Beurteilung: Im November musste man eine PowerPoint Präsentation halten (maximal 10 min lang) und am Ende des Semesters gab es eine schriftliche Endprüfung, die aus einer Leseverständnis-Übung bestand.</p> <p>Freiwillig habe ich an der French conversation class (zusätzlich zum Französischunterricht), die von der Universität angeboten wurde, teilgenommen. Sie hat wöchentlich im September und Oktober stattgefunden (hierfür bekommt man keine ECTS angerechnet).</p>
<p>Betreuung an der Universität Studienberatung, International Office, Buddy, Studierendenkontakte</p>	<p>Katherine Betts vom International Office ist sehr hilfsbereit und hat einem schnell geholfen, wenn man Fragen hatte. Ende August wurden wir ein paar Tage, bevor die Vorlesungen begonnen haben, in der Uni willkommen geheißen und hatten die Möglichkeit andere Studenten kennenzulernen. Der International Student Club (ISC) von ESDES, bestehend aus französischen Studenten, hat im August ein Treffen für uns Auslandsstudenten organisiert, auch während des Semesters hin und wieder Events und Treffen sowie im Dezember eine Abschiedsfeier für die Auslandsstudenten. Ich habe meinen Buddy der Université catholique de Lyon im September kennengelernt. Ich hatte einen zweiten Buddy von ESDES vom ISC, die ich allerdings erst im Oktober kennengelernt habe, da ISC erst dann ein Treffen organisiert hat, damit jeder seinen Buddy kennenlernt.</p>
<p>Studieren an der Universität Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen</p>	<p>Für jedes belegte Fach erhält man 3 ECTS. Ich habe in Lyon die folgenden Kurse (alle auf Englisch) besucht: Market Research, Cross Cultural Management, Economic Development and International Relations, International Trade Techniques, International Business Negotiation, Human Resource Management, Organisational Behaviour and Management, Integrated Marketing Communications Strategy, Marketing Strategy und French Language. Im Vergleich zur Universität Liechtenstein gibt es in Lyon mehr Gruppenarbeiten (nahezu in jedem Kurs), Gruppenpräsentationen und kaum individuelle Arbeit. Die Vorlesungen finden in Klassenräumen statt. In manchen Vorlesungen waren nur ausländische Studenten, andere Vorlesungen wurden von Auslandsstudenten und französischen Studenten besucht.</p> <p>Ich hatte zehn Endprüfungen. Die Endprüfungen machen 50% der Endnote aus, während die anderen 50% aus den Gruppenarbeiten und/oder midterm exams während des Semesters bestehen. Je nach Kurs musste man ein midterm exam schreiben. Von den zehn Endprüfungen hatte ich acht Prüfungen in einer Woche (13.12.-17.12.2021). Die anderen zwei Endprüfungen (für Cross Cultural Management und Französisch) fanden schon davor statt. Je nach Fach variiert der Aufbau der Prüfungen. Allerdings gab es bei vielen Prüfungen Multiple Choice Fragen sowie offene Fragen. Das französische Bewertungssystem verwendet die 20-Punkte-Skala. Eine Note von 20 stellt die beste Note dar. Um zu bestehen, benötigt man 10 Punkte.</p>
<p>Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>In Supermärkten kann man zu den gleichen Preisen wie in Deutschland/Österreich Essen einkaufen. Ein plat du jour (Tagesteller) im Restaurant kostet ungefähr 11-12€. Die Mietpreise variieren je nach Lage und Ausstattung. Ich habe in einer Crous Residenz gewohnt und war sehr zufrieden. Die Miete für das Wohnheim kann man online, mit Karte vor Ort oder bar bezahlen. Ich habe kein Geld für Studienmaterialien wie Bücher ausgegeben. Ich habe nur meinen Laptop benötigt, einen Block und ein paar Stifte für die Prüfungen. In Lyon kann man überall mit Karte bezahlen. Wenn man in Frankreich reisen möchte, kann man dies günstig machen, indem man die Zugtickets rechtzeitig bucht.</p>
<p>Leben/Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Beliebte Treffpunkte sind die Stadt, die Studentenwohnheime, Cafés, Restaurants oder andere Veranstaltungen. Es wurden wöchentlich mehrere Events (zum Beispiel Meet and Speak) für die Erasmus Studenten organisiert – dies wird über einen Instagram Account kommuniziert.</p> <p>Das International Relations Office der Université catholique de Lyon hat ebenfalls immer</p>

	<p>wieder Treffen und Events organisiert (zum Beispiel zusammen einen französischen Film schauen oder Café Langues/Sprachencafé, bei denen man andere Auslandsstudenten und französische Studenten kennenlernen konnte).</p> <p>Durch das International Relations Office habe ich die Organisation Lyon International kennengelernt. Das Ziel von Lyon International ist es den ausländischen Studenten die französische Kultur näher zu bringen. Es gibt zum Beispiel die Möglichkeit, dass Auslandsstudenten von einer französischen Familie zum Mittagessen eingeladen werden. Ich habe mich für so ein Mittagessen angemeldet und durfte im November bei einer älteren Dame und einem älteren Herrn mit einem weiteren Auslandsstudenten zusammen französisch essen. Im Oktober hat International Lyon einen Ausflug nach Beaujolais für Auslandsstudenten sowie den französischen Mitgliedern der Organisation organisiert (hauptsächlich ältere, weltoffene Menschen, die gerne mit jüngeren Menschen aus dem Ausland in Kontakt sind). Der Ausflug in die Weinberge in der Nähe von Lyon bestand aus einem Spaziergang und einer Weinprobe. Dieses war eine unvergessliche Erfahrung und ich würde jedem empfehlen, bei so einem Ausflug teilzunehmen. Bei diesem Ausflug hat mir zum Beispiel die ältere französische Dame eine schriftliche, liebevolle Einladung für das folgende Mittagessen übergeben. Die Universität bietet mehrere kostenpflichtige Trainings für verschiedene Sportarten an, die meine Freunde und ich allerdings nicht in Anspruch genommen haben. In Lyon gibt es viele Museen, wie beispielsweise das Musée des Confluences Lyon, und andere kulturelle Veranstaltungen wie das Lyon Street Food Festival oder das Lichterfest (Fête des Lumières).</p> <p>Über ein Wochenende im September habe ich mit Freunden ein Tagesausflug nach Annecy gemacht, eine Stadt mit einer sehr schönen Altstadt, die an einem See liegt. Ebenfalls waren wir über ein Wochenende in Paris und in den Herbstferien haben wir Südfrankreich (Marseille, Nizza und Menton) sowie Monaco erkundet.</p>	
<p>Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Liechtenstein</p>	<p>In Liechtenstein wird schneller auf E-Mails geantwortet. Bei meinem Stundenplan in Lyon gab es einzelne zeitliche Überschneidungen. Während in Liechtenstein der Stundenplan für jede Woche mehr oder weniger derselbe ist, ändert sich der Stundenplan in Lyon etwas von Woche zu Woche und ist nie exakt gleich. Allerdings gibt es einige Vorlesungen, die jede Woche zur selben Uhrzeit stattfinden. Die Vorlesungen dauern jeweils zwei Stunden. Während ich montags von 8-19:30 Uhr Vorlesungen mit 1,5h Mittagspause hatte (die Mittagspause dauert jeden Tag 1,5h), hatte ich donnerstags selten eine Vorlesung.</p>	
<p>Fotos Eindrücke vom Leben, Studieren, Umgebung (kann auch ein Dropbox-Link sein)</p>	<p>Siehe unten</p>	
<p>Fotos Verwendung der Fotos für Werbezwecke erlaubt?</p>	<p>Ja <input checked="" type="checkbox"/></p>	<p>Nein <input type="checkbox"/></p>

